

# Integrationsmassnahmen



EIN INTERKANTONALES LABEL

Integrationsmassnahmen und Aktionen für den sozialen Zusammenhalt stärken das soziale Gefüge und fördern den Respekt und die Zusammenarbeit durch den Aufbau und die Pflege von Kontakten unter den Einwohnerinnen und Einwohnern.

In einer Gemeinde lassen sich mit Integrationsmassnahmen eine blühende und harmonische Gesellschaft aufbauen. Sie dienen als Brücke zwischen Kulturen, Sprachen und Traditionen und fördern somit das Zugehörigkeitsgefühl und das gegenseitige Verständnis unter der Bevölkerung. Solche Initiativen schaffen

Räume, in denen die Vielfalt zelebriert, persönliche Geschichten erzählt und Vorurteile durch Wissen ersetzt werden.

Sie verwandeln jede Gemeinde in einen Ort, wo sich alle geschätzt fühlen, was zur kollektiven Entfaltung beiträgt.

## Veranstaltungen für Integration und sozialen Zusammenhalt



Die Massnahmen, welche die Integration und den sozialen Zusammenhalt begünstigen, werden von spielerischen, festlichen oder informativen Veranstaltungen begleitet, die durch die Schaffung von Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs eine wichtige Rolle spielen. Sie tragen zum Entstehen eines Zugehörigkeitsgefühls sowie zur Bildung und Unterhaltung der Bevölkerung bei.



### TEILNEHMENDE GEMEINDEN

**FREIBURG** – Estavayer

**GENÈVE** – Chêne-Bourg, Onex

**JURA** – Courtételle

**VAUD** – Anniviers, Chamoson, Chippis, Collombey-Muraz, Conthey, Fully, Grimisuat, Grône, Icogne, Lens, Leukerbad, Martigny, Monthey, Nendaz, Noble-Contrée, Riddes, Savièse, Saxon, Sière, Sion, Vernayaz, Visp, Visperterminen, Vouvry

**VALAIS** – Bussigny, Château-d'Oex, Chavannes-près-Renens, Ecublens, Le Mont-sur-Lausanne, Montagny-près-Yverdon, Nyon, Pully, Saint-Sulpice, Tévion, Yverdon-les-Bains

### ✓ Kantonale Aktionswoche gegen Rassismus

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus am 21. März organisieren die Kantone jeweils eine Aktionswoche gegen Rassismus. Einige Gemeinden beteiligen sich mit Aktivitäten, Mobilisierungsaktionen, Projekten usw. an der Aktionswoche.

### ✓ Diversitätsabende

Einige Gemeinden organisieren Abendveranstaltungen (Aperos, Animationen, Podiumsdiskussionen usw.), an denen die verschiedenen Gemeinschaften vorgestellt werden. Diese Veranstaltungen können im Anschluss an eine Kulturveranstaltung durchgeführt werden.

### ✓ ElKi-Treffen

Workshops, Vorlesen, Spiele, Beratung, Diskussionen und sogar ein Znüni oder Zvieri! Begegnungsräume fördern die Sozialisierung und Integration von Gross und Klein.

### ✓ Tagesfamilien

Tagesfamilien öffnen die Türen ihres Hauses und teilen ihr Familienleben mit anderen Kindern (0–12 Jahre) für einen Tag oder für einige Stunden pro Woche.

### ✓ Deutschkurse für anderssprachige Personen

Die Gemeinde organisiert Deutschkurse für anderssprachige Personen, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und ihre Integration zu erleichtern.

### ✓ Generationsübergreifende Kochkurse

In diesen Kochkursen wird ein gemeinsam in der Familie gekochtes Essen genossen. Sie ermöglichen die Aneignung kulinarischer Feinheiten und neuer Kochrezepte.

### ✓ Interkulturelles Fest

Um den Kontakt unter den Einwohnerinnen und Einwohnern zu fördern, organisieren mehrere Dörfer interkulturelle Feste.

### ✓ Gemeinschaftscafé

Unter der Bezeichnung Gemeinschaftscafé bietet die Gemeinde einen Ort für den Austausch, die Information und die Pflege des Soziallebens.



### Vorteile für Ihre Gemeinde

- ▶ Prävention von Konflikten und Vorurteilen
- ▶ Förderung der kulturellen Vielfalt
- ▶ Herstellen von Kontakten unter der Bevölkerung
- ▶ Beitrag zum sozialen Frieden

# Massnahmen für Integration und sozialen Zusammenhalt



Sowohl für Personen, die aus der Schweiz in die Gemeinde ziehen, als auch für jene aus dem Ausland setzen die Gemeinden verschiedene Unterstützungs- und Massnahmenprojekte um, welche die Integration neuer Bürgerinnen und Bürger ermöglichen.

## ✓ Solidarische Quartiere / Dörfer

Solidarische Quartiere bzw. solidarische Dörfer zielen auf die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Solidarität unter den Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers oder eines Dorfs ab. Sie erleichtern die Kontaktaufnahme zwischen der Bevölkerung und lokalen Akteuren wie Gemeinde, Gesundheitszentren, Sozialdienste, Vereine usw.

## ✓ Agoris

Agoris ist ein Agglomerationsprojekt, das von der Eidgenössischen Migrationskommission (EKM) unterstützt wird. Seine Hauptziele bestehen in der Unterstützung der Gemeinden bei der Begrüssung von Neuzuziehenden und beim Aufbau bzw. bei der Pflege des sozialen Zusammenhalts.

## ✓ Zweisprachige Pro-Juventute-Broschüren

«Unser Kind» ist eine Integrationsbroschüre für Eltern mit Migrationshintergrund, die in sieben Migrationssprachen zweisprachig mit Französisch oder Deutsch herausgegeben wird. Sie erleichtert den Zugang zu Beratungs-, Bildungs- und Begleitangeboten sowie zur Gesundheitsförderung.

## ✓ Spielerisch Deutsch lernen

Die Schuldirektion organisiert Workshops, um anderssprachigen Schülerinnen und Schülern der 3H in Begleitung eines Elternteils das Deutschlernen zu erleichtern.

## ✓ Dienstleistungen und Unterstützung durch ehrenamtlich Helfende

Für die Verbesserung des sozialen Zusammenhalts und der gegenseitigen Hilfe bieten mehrere Gemeinden ein System mit Bürgerinnen und Bürgern an, die sich ehrenamtlich solidarisch um ältere, kranke, isolierte oder behinderte Personen kümmern, und deren Lebensqualität verbessern.

## ✓ «Maison du Monde»

«Maison du Monde» ist ein Kochkurs für Sekundarschüler/innen und Hauswirtschaftslehrpersonen. Er sensibilisiert die Teilnehmenden für die kulturelle und kulinarische Vielfalt und bringt das Wissen von Frauen mit Migrationshintergrund zur Geltung.

## ✓ Willkommenspass

Die Gemeinden verteilen allen neu Zugezogenen auf Anfrage einen Willkommenspass, der ihnen unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu verschiedenen Kulturorten gibt. So wird die Integration durch die kulturelle Partizipation gefördert und die Zugezogenen kommen unter die Leute.

## ✓ Enfin, je vote!

Einige Gemeinden organisieren Praxisveranstaltungen, um die Jungen zu ermuntern, abstimmen zu gehen.

# Partizipative Projekte



Um den Aufbau eines Gemeinschaftsgefühls unter der Bevölkerung anzuregen, haben einige Gemeinden verschiedene partizipative Massnahmen eingeführt. Sie bieten insbesondere partizipative Programme an, die sich speziell an Kinder und Jugendliche richten, die zum ersten Mal wählen dürfen. Sie fördern so die staatsbürgerliche Bildung.

## ✓ «Cause commune» – in Zusammenarbeit mit der Universität Lausanne

«Cause commune» [dt. gemeinsame Sache] hat zum Ziel, eine Sozialpolitik zu entwickeln, die mit partizipativen Workshops den sozialen Zusammenhalt, das Wohl und die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner fördert. Für jede Dienststelle der Gemeinde wird eine Ansprechperson pro Zielgruppe bestimmt.

## ✓ Charta des Zusammenlebens

Im Rahmen eines partizipativen Projekts wird eine gemeinsame Charta erarbeitet.

## ✓ Jaiunprojet.ch

Dank der Plattform jaiunprojet.ch können Kinder am Gemeindeleben teilnehmen, indem sie bei der Umsetzung ihrer Projekte begleitet und beraten werden.

## ✓ Unterstützung bei der Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund

Verschiedene didaktische Hilfsmittel (Bücher, CDs, Dokumente usw.) werden für Lehrkräfte bereitgestellt, die Kinder mit Migrationshintergrund betreuen.

## 👍 Vorteile für Ihre Gemeinde

- ▶ Bessere Lebensqualität
- ▶ Tiefere Sprachbarrieren
- ▶ Besseres Bild der Gemeinde



## 👍 Vorteile für Ihre Gemeinde

- ▶ Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls
- ▶ Bessere Kenntnis aktueller regionaler Themen
- ▶ Stärkeres Gefühl der Einbindung und der Anerkennung
- ▶ Bewusstmachen der Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger



Weitere Informationen

[www.labelcommunesante.ch](http://www.labelcommunesante.ch)